

**Alles wird gut!**

*Geduld bringt Rosen.*

*In der Ruhe liegt die Kraft.*

*Wir müssen alle am selben Strang ziehen.*

*Wir sitzen alle im selben Boot.*



Geht es euch auch so, dass ihr in dieser merkwürdigen Zeit öfter an diese „albernen“ Sprüche denkt? Ja, wir brauchen Kraft um diese Zeit gut durch- und zu überstehen. Ob uns Rosen helfen würden? Vielleicht! Denn bis die Rosen blühen, braucht es definitiv Geduld, aber dann wird man für die Geduld belohnt!



Alles Blödsinn denken jetzt einige von euch, was schreibt die denn da für 'n Quatsch?

In die Ruhe liegt die Kraft. Ich versuche mich abzureagieren, in dem ich mir meine Gedanken von der Seele schreibe. Nein, der Inhalt gefällt nicht jedem, aber das muss es ja auch nicht. Mir geht es besser und ich werde ruhiger und damit habe ich dann wieder Kraft diesem unsichtbaren Gegner, dem man ja auch auf allen Sendern im Fernsehen immer wieder auf verschiedenste Weise begegnet, gegenüberzustehen. Alles Statistiken, Berichte und Fotos, die sich in meinem Kopf einbrennen.

Ich persönlich werde ein Foto aus Italien nicht mehr los. Und ich bin überzeugt, viele von Euch wissen jetzt genau an welches Foto ich da denke.

Ich bin dankbar, dass ich in dieser Zeit in Deutschland leben darf. Und ja, wir werden alle mit den notwendigen Konsequenzen leben müssen.

Wenn ich die Mutmacher-Plakate hinter Fensterscheiben sehe, oft mit einem bunten Regenbogen, vermutlich aufgehängt in einem Kinderzimmer, weil sich die Erwachsenen nicht trauen, freue ich mich. Die Informationszettel in den Schaufenstern: Wir sind online für Sie da! Oder Aufsteller: Hier steht sonst Werbung. Heute möchten wir Ihnen Mut zusprechen! Bleiben Sie gesund und passen Sie auf sich auf! Oder auch: Wir sind nicht unhöflich – wir halten Abstand!



Das berührt mich sehr, wir rücken menschlich alle zusammen, jeder ist für jeden da. Jeder nach seinen Möglichkeiten, Ausbildung, Beruf und persönlicher Energie. Und, dass alles obwohl - besser gerade, weil - wir uns an die von der Regierung ausgegebenen Regeln halten. Das ist unbedingt nötig, denn niemand kennt diesen Gegner. Viele versuchen zurzeit für uns „den Feind“ erst noch zu durchschauen und dann (hoffentlich ganz bald) in den Griff zu bekommen. Das Gefühl nicht allein zu sein, hilft mir dabei diese Zeit besser durchzustehen.

Denn: Wir sitzen alle in einem Boot, es nennt sich Erde!

Martina Wiechers, Präsidentin